

20 Spielzeit

NACH DEM THEATER



Die Choreografin Lea Moro zeigt ihr neues Tanzstück „Sechs Schwestern“ in den Uferstudios

Verknüpfen und Loslassen

Mein Tanzstück „Sechs Schwestern“ feiert am 21. Februar seine Berlin-Premiere im Uferstudio 14. Drei Menschen begegnen sich bei der Arbeit und zugleich in ihrem Wohnzimmer. Während Hände und Seile in Bewegung sind, lassen sie ihren Gedanken freien Lauf. Eingewoben sind Fragmente aus Tschechows „Drei Schwestern“. Die drei Performerinnen – Emmilou Rößling, Lau Lozza und ich selbst – nehmen sich der Gedanken, Gefühle und Handlungen unterschiedlicher Figuren aus Tschechows Drama an und verhandeln vielschichtige Affekte und Dimensionen menschlicher Beziehungen. Es geht um die Suche nach Liebe, die Sehnsucht nach Gemeinschaft, das Aufbegehren im Kollektiv.

Vor der Premiere wärme ich meine Stimme mit verschiedenen Übungen auf. Zusätzlich dehne ich meinen Körper und gehe das Stück mental durch. Dabei verbinde ich mich mit dem Raum, der Bühne, meinen Mitperformerinnen und meinem Körper.

Allen, die nach der Vorstellung noch Hunger haben, empfehle ich diese drei Lokale in der Nähe der Uferstudios: das **Dujardin** (Uferstr. 12), **Kater & Goldfisch** (Exerzierstr. 1) oder den **Imren Grill** (Müllerstr. 134).

Premiere am 21.2., 20.30 Uhr